

CHANCEN UND RISIKEN DER BETRIEBSÄRZTLICHEN BETREUUNG DURCH TELEMEDIZIN – SICHT DER ARBEITSMEDIZIN IN GROßBETRIEBEN

VERANSTALTUNG IN DER BUNDESÄRZTEKAMMER AM 30. JANUAR 2023
MARTIN KERN, ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Erfahrungen mit der Telemedizin in der betriebsärztlichen Praxis (Lernkurve von knapp 5 Jahren im eigenen Unternehmen)

Telemedizinische Sprechstunde

- Es herrscht Einigkeit darüber, dass die telemedizinische Sprechstunde das Potential hat,
 - die arbeitsmedizinische Betreuung sinnvoll zu ergänzen.
 - Die Integration einer telemedizinischen Sprechstunde in bestehende Praxisabläufe stellt aber eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar.

Terminvereinbarung

- Die betriebsärztliche Praxisorganisation muss Prozesse zur Terminvereinbarung an die telemedizinischen Besonderheiten anpassen:
- Für jeden Termin muss gekennzeichnet sein, in welcher Art und Weise der Termin abgearbeitet wird (im persönlichen Gespräch, im Rahmen der telemedizinischen Videosprechstunde oder per Telefon).
- Idealerweise stellt dann die Software für die Terminvereinbarung den Link zur Software für die telemedizinische Sprechstunde her.

Zuordnung zu einem Arzt und einem Patient

- Bei der Vereinbarung von telemedizinischen Terminen ist eine eindeutige Zuordnung von einem Arzt bzw. einer Ärztin zu einem Patient gefordert.
- Nur so lässt sich eine sichere und vertrauensvolle Verbindung aufbauen.
- Wenn der zugeordnete Arzt /die zugeordnete Ärztin verhindert ist, kann dieser Termin nicht ohne weiteres vom jemand anderem übernommen werden.
- Für den betriebsärztlichen Alltag muss für solche (häufiger vorkommende) Situationen mit dem Anbieter der telemedizinischen Anwendung geklärt werden, wie kurzfristige Neuzuordnungen von Arzt/Ärztin zu Patient realisiert werden können.

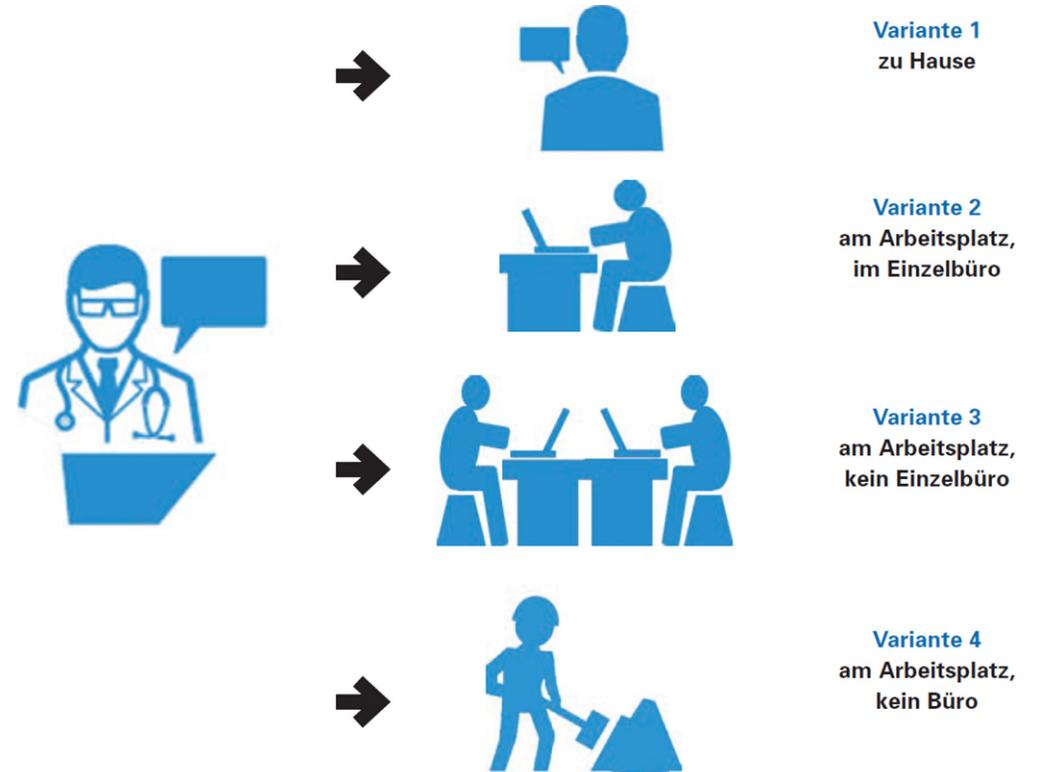
Probleme und Ursachen

Problem	Ursache beim Betriebsarzt oder Patient
Kein Verbindungsaufbau	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Internetverbindung • Falscher Browser • Zugangsdaten fehlerhaft verwendet • Firewall Einstellungen nicht angepasst
Kein Bild	Kameraeinstellungen nicht angepasst
Kein Ton	Mikrofon nicht eingeschaltet
Fehlerhafter Dokumentenaustausch	Softwareerweiterungen nicht installiert

Telemedizinische Sprechstunde

- Mögliche Formate aus der Sicht des Patienten / Probanden -

- Überwiegende Nutzung von zu Hause aus (hat im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie nochmals an Bedeutung zugenommen)
- Bei Nutzung im Arbeitsumfeld sind die Räumlichkeiten und Zugangsmöglichkeiten so zu klären, dass die telemedizinische Sprechstunde ungestört stattfinden kann.
 - Hardwareanforderungen: Mikrofon und Kamera
 - Monitoring der unternehmenseigenen IT für die Sprechstunden muss ausgeschaltet werden
- Im Labor- bzw. Produktionsumfeld evtl. einen telemedizinischen Raum schaffen



Quelle: VDBW „Telemedizin in der Arbeitswelt“ 12/2021, Erfahrungen mit telematischen Methoden in der betriebsärztlichen Praxis, T. Rethage und M. Kern

Beispiele von Anwendungsmöglichkeiten und konkreter Vorteile einer Integration der telemedizinischen Sprechstunde in die arbeitsmedizinische Betreuung

Anwendungsbeispiele:

- Beratungen nach längerer Erkrankung bzw. im Kontext des betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Beurteilung von Einsatzmöglichkeiten am Arbeitsplatz
- Gespräche im Rahmen der Suchtkrankenbetreuung
- Ergonomische Beratungen
- Online Befundbesprechungen nach vorgeschalteten Präsenzterminen für die technischen Untersuchungen im Rahmen
- der arbeitsmedizinischen Vorsorge
- Check-up Untersuchungen im Kontext der Präventivmedizin

Tabelle 2 – Beispiele für Nutzen und Vorteile

Besonderheiten der telemedizinischen Sprechstunde
Ortsunabhängige Beratung (aus Sicht des Patienten und des Arztes)
Besichtigung des Arbeitsplatzes möglich, wenn der Mitarbeiter eine mobile Kamera benutzt (Smartphone, Tablet)
Effizienter Weg für Befundmitteilungen
Möglichkeit der kurzfristigen Kontaktaufnahme bei Nachfragen
Möglichkeit für besondere Sprechzeiten außerhalb der Praxis-Sprechzeiten
Anfahrtszeiten für Mitarbeiter entfallen
Wartezeiten können zu Hause oder am Arbeitsplatz genutzt werden
Rechtskonformität (Betreuung von Mitarbeitern, die bisher nicht erreichbar waren, z.B. Außendienstmitarbeiter)

Gute Kommunikation im Unternehmen zu den Möglichkeiten der telemedizinischen Betreuung notwendig

Ohne Kenntnis des Nutzens und der Vorteile wird die Sprechstunde nicht in Anspruch genommen

Zusammenfassung:

- Die telemedizinische Sprechstunde stellt aus unserer Sicht eine sinnvolle Ergänzung der klassischen arbeitsmedizinischen Betreuung in Präsenz dar.
- Die betriebsärztliche Betreuung mit dem Instrument der Telemedizin bietet deutlich mehr Chancen als Risiken und kann die betriebsärztliche Betreuung insgesamt verbessern:
 - Betriebsärztliche Einsatzstunden erzielen einen höheren Wirkungsgrad durch Reduzierung von Anfahrts-/ und Wegezeiten und unter Nutzung der Telemedizin bei der Delegation betriebsärztlicher Leistungen
 - Mitarbeitende haben an Standorten ohne tägliche Vorortpräsenz von Betriebsärzten bzw. Betriebsärztinnen einen schnelleren Zugang zur ärztlichen Beratung
 - Leistet einen Beitrag bei der Digitalisierung von Prozessen in den Unternehmen und zu den Rahmenbedingungen einer modernen Arbeitswelt mit Flexibilisierung von Arbeitszeit / Arbeitsort auch für Betriebsärzte bzw. Betriebsärztinnen und damit Erhöhung der Attraktivität für eine solche Tätigkeit.
- Die Integration einer telemedizinischen Sprechstunde in bestehende Praxisabläufe - insbesondere im Umfeld von Großunternehmen - stellt aber eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar.